

5. gemeinsame Sitzung
5. Juli 2012 (18:00 bis 21:30 Uhr)

Teilnehmerinnen & Teilnehmer:

Alfred	Bruckner	BI-Lobau S80
Erhard	Garz	BI-Lobau S80
Heinz	Mooss	BI-Lobau S80
Gerald	Pärtan	BI-Lobau S80
Michael	Palfinger	BI-Lobau S80
Walter	Wehr	BI-Lobau S80
Andreas	Rauter	VOR
Werner	Baltram	ÖBB-ISM
Franz	Biribauer	ÖBB-ISM
Werner	Seidl	ÖBB-PV

Mediationsvertrag:

- Zwei Punkte wurden im Entwurf zum Mediationsvertrag geändert bzw. ergänzt - der Mediationsvertrag wurde von den anwesenden Personen unterzeichnet und damit die Prämediation abgeschlossen.
- Offene Unterschriften (Stadt Wien, MA18 und BI-Lobau S80, beide nicht anwesend) werden nachgereicht.

Themensammlung („Was soll in der Mediation >S80 Lobau< Thema sein?“):

Die Themensammlung aus der 4. gemeinsamen Sitzung wurden nochmals durchbesprochen – es wurden keine Themen ergänzt:

- „Haltestellenbedienung“ für die Station Lobau ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2012
- Zukunft der Station Lobau
- Potential des Einzugsgebiets der Station Lobau
- Situation (im Zuglauf) → strecken- bzw. achsenbezogen
- Alternative Erschließung des Einzugsgebiets zur Station Stadlau
- Mögliche Umbauten der Station Lobau

Thema „Haltestellenbedienung“ für die Station Lobau ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2012

Ansätze für eine Lösung:

- Tausch der aktuellen Reihenfolge
(Diese Lösung ist aus gemeinsamer Einschätzung der Mediatoren in der 5. gemeinsamen Sitzung nicht sinnvoll möglich)
- Anderes „Material“
- Infrastrukturmaßnahmen – Erhöhung von Bahnsteigen

Kriterien für eine Lösung:

- Situation am Hauptbahnhof
- Betriebssicherheit
- Regelmäßige Taktung
- Vorhandenes / einsetzbares „Material“
- Nutzenabwägung für alle Fahrgäste
- Kosten
- Thema „Schüler“
- Nachfragespitzen

Grundlagen für die weitere Arbeit:

Mögliche Studie „Potential für das Einzugsgebiet“

- Kriterien für das „WER“?
 - Raumplanerische Kompetenz
 - Verkehrsplanerische Kompetenz
 - „Lokale Kompetenz“
 - Datenzugang
 - Methodische Klarheit
 - Transparenz in der Vorgehensweise
 - Unabhängigkeit
 - Einschlägige Referenzen
 - Von allen akzeptiert
- „WAS“?
 - Studie, die auch die zukünftige Perspektive umfasst
 - Umfasster Aspekt: „Wie viele Menschen fahren auch >über die Donau<?“

Next Steps:

- „Unter welchen Bedingungen ist ein Halt überlanger Züge in der Station Lobau möglich?“

→ Die Klärung dieser Frage mit der Betriebsleitung erfolgt (geleitet von A. Rauter, VOR) bis Ende Juli 2012

Nächster Termin

- 24. oder 25. Juli 2012 im Zeitrahmen von jeweils 15.00 bis 19.00 Uhr → Termin für ein Vorgespräch mit Herrn Mag. Deussner (ÖIR) [als Vorschlag ÖBB Infrastruktur AG] zur möglichen Studie „Potential für das Einzugsgebiet“.